

Leitfaden für KV-Terminals im Umgang mit COVID-19

Ergebnis des Krisenmeetings Kombiniertes Verkehr der SGKV - Stand 01.04.2020

Die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Terminals hat oberste Priorität, die Wichtigkeit der Anlagen für die Versorgungssicherheit von Bevölkerung und Unternehmen und die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Lieferketten zeigt sich derzeit am Beispiel Italiens. Der Intermodaltransport bietet die Möglichkeit „kontaktlos“ große Mengen mit wenig Personal zu transportieren, überregionale Personenkontakte zu vermeiden und Stausituationen an den Grenzen zu verhindern.

Die Grundbedingung dafür ist die Erhaltung des (Not-) Betriebs der Terminals durch die Vermeidung von Krankheitsfällen / Ansteckung des operativen Kernpersonals.

Es ist dringend notwendig Vorbereitungen zu treffen bzw. Notfallpläne zu erstellen um das Risiko von Ausfällen zu minimieren. Zudem geht es darum, **im Falle des Ausfalls einiger oder vieler Mitarbeiter den Betrieb soweit wie möglich aufrecht zu erhalten.**

Folgende **konkrete Präventionsmaßnahmen** werden in europäischen Terminals bereits umgesetzt und können als allgemein **Handlungsvorschläge** dienen:

Nr.	Präventionsmaßnahme	Erläuterung / Ziel	Zielgruppe / Betroffene
Übergeordnete Maßnahmen			
1	Krisenstab bilden, betriebsinterner Ansprechpartner einrichten	Kontakt an alle Mitarbeiter kommunizieren, Bündelung der Aktivitäten und Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter
2	Notfallplan erstellen	Erstellen von Notfallplänen gesamt, Einzelbereiche, Koordination mit Krisenstab / Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung, Bereichsleiter
3	Empfehlungen der Gesundheitsbehörden, betriebsinterne Regelungen	Empfehlungen gut sichtbar überall (jedes Stockwerk, jeder Raum) anbringen, auch im Außenbereich für LKW-Fahrer, Besucher, etc.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter ▪ Externe
4	Konsequente Einhaltung der Hygienevorschriften	Ausreichendes Händewaschen, kein Händeschütteln, Abstand halten, nicht ins Gesicht fassen, etc.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter
5	Hygieneartikel beschaffen und bereitstellen	Beschaffung und Bereitstellung von Hygieneartikeln und Desinfektionsmittel für Mitarbeiter und Externe (LKW-Fahrer, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter ▪ Externe
6	Schutzequipment	Beschaffung von Schutzequipment, Masken, Brillen, Handschuhe, etc. Sofern Equipment nicht verfügbar ist, auf Alternativen, wie bspw. Schals, Buffs oder selbstgenähte Masken zurückgreifen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter (Bedarf)

7	Verzicht auf Kontrollen bzw. Duldung von Anpassungen bestehender Vorschriften bei regionalen Behörden erfragen.	Diese Anpassungen können Öffnungszeiten, Lagerung von Gefahrgütern, etc. betreffen. Hier sind unbürokratische Hilfen teilweise bereits erfolgt. Mehr Beispiele HIER .	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung
8	Kommunikation an Angestellte, dass dieser Leitfaden aktiv umgesetzt wird	Schaffung von Vertrauen und Sicherheit bei den Angestellten bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung
Maßnahmen – Verwaltung / Personal			
9	Keine externen Meetings oder Besuche im Terminal	Nutzung Videokonferenzen, Telefonkonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter ▪ Externe
10	Parallelprozesse – Home Office	Home Office ermöglichen, Smart Office ermöglichen, Bereitstellen von Notebooks, Mobiltelefonen, etc., Bereitstellung von externen Zugangsmöglichkeiten per Server, Videokonferenzanbieter, VPN o.Ä.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angestellte (Verwaltung etc.)
11	Flexibilisierung Arbeitszeiten	Nutzungsmöglichkeit Randarbeitszeiten zur Sicherstellung der Kinderbetreuung, etc. ermöglichen, Abstimmung mit der Geschäftsleitung / Vorgesetzten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angestellte (Verwaltung etc.)
12	Einschränkung im Betriebsgebäude bei Anwesenheit	Kein Wechsel zwischen Gebäudeteilen, Stockwerken, Nutzung „Sanitäreinrichtungen auf dem eigenen Flur“, Vermeidung Kontakt zu Mitarbeitern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter
13	Zugangsbeschränkung oder Schließung von Pausenmöglichkeiten	Pausenraum mit max. Personen gleichzeitig, Sicherheitsabstand zwischen Personen, Umkleieräume schließen (arbeitsfertig am Dienstplatz erscheinen), Vermeidung Kontakt zwischen Personen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter ▪ Externe
14	Oberflächendesinfektion	Mehrmals am Tag die Oberflächen desinfizieren, Counter, Schreibtische, sonstiger Raum, Sanitäreinrichtungen, Pausenraum, etc., mind. 4-mal am Tag	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reinigungskräfte
15	Lüften von Räumen	Mehrmals am Tag alle Räume zur Senkung der Viruslast in der Luft lüften, mind. 4-mal am Tag oder wenn möglich Fenster konsequent geöffnet lassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mitarbeiter ▪ Reinigungskräfte

Maßnahmen - operativer Betrieb			
16	Trennung von Gates	Einzelzugänge ermöglichen, Reduktion von Begegnungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranfahrer ▪ Rangierteam, Lokführer ▪ LKW-Fahrer ▪ Außenpersonal
17	Parallelprozesse aufbauen, Trennung von Standorten / Modulen	Kein Mitarbeiterwechsel mehr zwischen Standorten / Modulen, Definition von Kernaktivitäten und Isolierung der Personalgruppen dieser Kernaktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranfahrer ▪ Rangierteam, Lokführer ▪ LKW-Fahrer ▪ Außenpersonal
18	Trennung der Schichten und Teams	Definition von Teams, die pro Schicht fest zusammenarbeiten. Genügend Zeit für Schichtwechsel einplanen, um Kontakt der Schichtteams zu vermeiden. Bei Verdachtsfall in einem Team muss ein Bereitschaftsteam zur Verfügung stehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranfahrer ▪ Rangierteam, Lokführer ▪ Außenpersonal
19	Oberflächendesinfektion	Reinigung / Desinfektion der Arbeitsplätze zur Schichtübergabe (z.B. auf Krananlagen, im Reachstacker durch den jeweiligen Maschinenführer)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranfahrer ▪ Rangierteam, Lokführer ▪ Mafi- / LKW-Fahrer
20	Backup für Kranführer schaffen	Bei Krankheit des Kranführers: 1. Andere Mitarbeiter werden für die Arbeitsaufnahme ausgebildet 2. Kranführer von anderen Standorten dauerhaft versetzen 3. Prüfen, ob Kräne Automatischen Betrieb ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranfahrer ▪ Geeignete „Ersatzpersonen“
21	Automatischer Check am Gate In	Zugang im Terminal. Lkw-Fahrer können automatisch einchecken und erhalten ein Ticket. Zur gleichen Zeit erfasst das OCR-Gate Bilder (vor, hinter, neben) um auch Kodifizierungsplatten zu erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LKW-Fahrer
22	Check In	Checker prüft visuell die Ladeeinheit, LKW-Fahrer bleibt im Führerhaus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Checker ▪ LKW-Fahrer
23	Papierlos, kontaktarm - Dokumentenscan am Gate	Ausführliche Beschreibung (s. Anhang oder zum Download)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Checker ▪ LKW-Fahrer
24	Zugangsbeschränkung für die Counter	Nur max. 3 LKW-Fahrer dürfen gleichzeitig im Raum sein, Verminderung von Personenkontakten, Abstand von 2 Me-	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LKW-Fahrer ▪ Mitarbeiter

		tern zwischen den LKW-Fahrern halten, Trennung ein- und Ausgang für die LKW-Fahrer	
25	Abschirmung der Counter mit Glas / Plexiglas, o. Ä.	Kontaktvermeidung zwischen Mitarbeitern und LKW-Fahrern, ebenso Abschirmung der Counter untereinander	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LKW-Fahrer ▪ Mitarbeiter
26	Umschlag mit Sicherheitsabstand	Sicherheitsabstand zwischen Personen einhalten, kein Kontakt zwischen LKW-Fahrern und Terminalpersonal	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kranführer ▪ Bodenpersonal ▪ LKW-Fahrer

Dieses Dokument wird abhängig von neuen Erkenntnissen und Strategien laufend aktualisiert. Hinweise und Anmerkungen können an mplehm@sgkv.de / T. 030 206137611 gerichtet werden.